



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1909**

41 (26.1.1909) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-313904](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-313904)









Volkswirtschaft.

Die Novelle zum Wechselstempel-Steuergesetz.

Die am 30. April v. J. vom Bundesrat dem Reichstag vorgelegte Novelle zum Wechselstempel-Gesetz vom 10. Juni 1889 wurde am 23. Januar in der dritten Lesung ohne Debatte in der Fassung des Entwurfs angenommen.

Die Novelle zum Wechselstempel-Steuergesetz. Die am 30. April v. J. vom Bundesrat dem Reichstag vorgelegte Novelle zum Wechselstempel-Gesetz vom 10. Juni 1889 wurde am 23. Januar in der dritten Lesung ohne Debatte in der Fassung des Entwurfs angenommen.

Die Novelle zum Wechselstempel-Steuergesetz. Die am 30. April v. J. vom Bundesrat dem Reichstag vorgelegte Novelle zum Wechselstempel-Gesetz vom 10. Juni 1889 wurde am 23. Januar in der dritten Lesung ohne Debatte in der Fassung des Entwurfs angenommen.

Die Novelle zum Wechselstempel-Steuergesetz. Die am 30. April v. J. vom Bundesrat dem Reichstag vorgelegte Novelle zum Wechselstempel-Gesetz vom 10. Juni 1889 wurde am 23. Januar in der dritten Lesung ohne Debatte in der Fassung des Entwurfs angenommen.

Telegraphische Börsenberichte.

Table with columns for various stock and bond prices, including entries for '4% Preussische Anleihe 1889', '4% Spanisch', and 'New-York, 26. Januar'.

Produkten. Chicago, melissirne Gildenden... New-York, 25. Jan. (Produktenbörse) Weizen eröffnete in stetiger Haltung...

Table of commodity prices for various types of wheat, corn, and oil, listing prices from different markets like Chicago and New-York.

Chicago, 25. Januar, Nachm. 5 Uhr. Weizen Mai 107 1/2, Juli 97 1/2, Septbr. 94 1/2...

Gegen und Metalle. London, 25. Januar. (Schluss) Kupfer, stetig, per Kasse 59.12...

Table of exchange rates and metal prices, including entries for 'Kupfer Superior Ingots', 'Silber', and 'Gold'.

Die Markt in Mannheim vom 25. Januar, Auslicher Bericht der Direktion... 15 Oshen a) vollstehige, ausgemästete höchste...

(Kinder) und Rube: a) vollstehige, ausgemästete... höchste Schlachtvieh 70-75 M., b) vollstehige, ausgemästete Rube...

Ueberseeische Schiffsahrts-Telegramme. Southampton, 22. Jan. (Drachenschiff der Karibian Line, Southampton) Der Schnell-Dampfer 'Pyladelphia'...

Wasserstandsberichte im Monat Januar. Vegetationen vom Rhein: 21. 22. 23. 24. 25. 26. Bemerkungen...

Table of water level reports and vegetation data for the month of January, including columns for dates and observations.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim. Datum: 25. Jan. Zeit: Morg. 7...

Table of weather observations from Mannheim, showing temperature, wind, and other meteorological data for January 25th.

SARG 60 Berlin, S. 42 Ritterstr. 11 Wien-Paris. KALODONT BESTE ZAHN-CREME Pf.

Back' brat' mit ALCO-Fett! Es spart, schmeckt gut und bräunt auch nett. 5457



**Stadt Karten.**  
**Marie Maier**  
**Carl Hauser**  
 Verlobte

Mannheim (N 1, 1)      Mannheim (O 6, 6)

Empfangstage: Samstag, den 20. Januar, Sonntag, den 21. Januar und Sonntag, den 7. Februar 8157

**Gr. Hof- u. National-Theater**  
 Mannheim.  
 Dienstag, den 26. Jan. 1909.  
 Volksvorstellung No. 7.  
**Nathan der Weise.**  
 Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.  
 Regisseur: Emil Reiter.

**Personen:**

|   |                     |
|---|---------------------|
| Sultan Saladin  | Heinrich Sch.       |
| Sittab, seine Schwester   | Leue Platenfeld.    |
| Rothsch, ein reicher Jude in Jerusalem                              | Alice Altman-Hall   |
| Recha, dessen angenommene Tochter.                                  | Julie Sanden.       |
| Daja, eine Christin im Hause des Juden, Gesellschafterin der Recha. | Georg Köhler.       |
| Ein Tempelwächter.  | Christian Schumann. |
| Ein Derwisch.   | Emil Neß.           |
| Der Patriarch von Jerusalem.  | Frau Neß.           |
| Ein Moschebruder.   | Paul Neß.           |

\*\*\* Nathan. . . . . Wilhelm Kolmar vom Stadttheater in Prag.  
 Die Scene ist in Jerusalem.

Stoffenöff. halb 7 Uhr. Aufg. 7 Uhr. Ende 10 Uhr  
 Nach dem 2. Aufzuge findet eine größere Pause statt.  
**Vollvorstellung-Eintrittspreise.**

Am 27. Jan. 1909. 28. Vorst. im Sonn. A.  
 Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes  
 Sr. Majestät des Deutschen Kaisers  
**Oberon.**  
 Anfang 7 Uhr.

**Neues Operetten-Theater**  
 Mannheim.  
 Dienstag, den 26. Januar, abends 8 Uhr  
**Ein Walzertraum.**  
 Mittwoch, den 27. Januar, abends 8 Uhr  
**Der Jockeyklub.**

**Saalbau-Varieté**  
 Letzte Woche! Letzte Woche!  
 Nur noch 6 Tage!

**Professor Ernesto Bellini**  
 Das Rätsel des 20. Jahrhunderts.

**Okabe Family**      **le petit Roberto**  
 und das übrige exquisite Programm.

**Hotel-Neckarthal**  
 Morgens **Großes Schlachtfest**  
 1100 Köche und 600 Gäster.

**Kirchen-Anfragen.**  
**Evangelisch-protestantische Gemeinde.**  
 Mittwoch, 27. Januar, zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. Festgottesdienst. **Trinitatiskirche.**  
 Morgens 1/10 Uhr Predigt. Stadtpfarrer Köbler.

**Katholische Gemeinde.**  
**Jesuskinderkirche.**  
 Mittwoch, 27. Januar, Geburtsfest Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. 1/2 Uhr heil. Messe. 1/8 Uhr heil. Messe. 1/10 Uhr Festpredigt u. les. Hochamt.

**Alt-Katholische Gemeinde.**  
 Dienstag, den 27. Januar 1909.  
 Messe der Friedrichshofe (N. 2) - Eingang vom Hof auf. - Morgens 1/10 u. 1/2 Festgottesdienst zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers. - Hofstr.

**in der Hauptturnhalle.**  
 Mittwoch, den 27. Januar, vormittags 9 1/2 Uhr Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des deutschen Kaisers.  
 Festpredigt: Herr Stadtrabbiner Dr. Seidelmacher.

**Nationalliberaler Verein Mannheim.**

Freitag, den 29. Januar, abends 9 Uhr, findet im Saal des Café Germania, C 1, 10/11 parterre (Eingang durch das vordere Lokal), die

**ordentliche Mitglieder-Versammlung**

- statt, wozu wir unsere Mitglieder hiermit höflichst einladen.
- Tages-Ordnung:**
1. Jahresbericht.
  2. Rechnungsablage.
  3. Statutenänderung.
  4. Neuwahlen.
  5. Vortrag des Herrn Oberamtsrichters Dr. Koch über den Parteitag in Mosbad.
- Der Vorstand.

**Photographische Kunstanstalt**  
 S 1, 9 M. Beyerle S 1, 9  
 Moderne künstlerische Ausführung  
 Mässige Preise. 82088

Überzeugen Sie sich von meinen Preisen u. Ausrüstung.  
**Porträts - Postkarten**  
 innerhalb 2 Tagen.  
 Bitte meine Ausstellung in der Wartehalle d. Strassenbahn an der Neckarbrücke zu beachten.

**Von der Konkursverwaltung**

habe ich das gesamte Warenlager der Firma Rosenfeld käuflich übernommen und verlaufe zu außergewöhnlich billigen Preisen: **Damenhemden, Damenhosen, Nachthemden, Stickerblusen in Wolle, Seide, Batist und Mull, Strümpfe, Handschuhe, Taschentücher, Gürtel in prachtvollen Zeichnungen, Stickereien, Spitzen, Bänder, wollene Unterjacken** u. c. - Ferner die Ladeneinrichtung, bestehend in **Chenon, Tisch, prachtvolle elektrische Beleuchtungsgegenstände, Lagerarten.** Der Verkauf befindet sich in meinem Geschäftstokal 5068

**E 1 No. 10**  
 August Weiss.



**Oja-Badesalz**  
 - blühend weissen Körper -  
 blendend weisse Haut macht Oja-Badesalz, dem Wasch- oder Badewasser zugefügt, Verzicht auf die dicken, armen Dampfbäder, Unschicklichkeit für Herren, Damen und Kinder. Erfrischt die Nerven und Atmungsorgane, entfernt braune Flecken und Streifen, entzunder durch engen Krugen oder Urtel 1 Paket Oja-Badesalz 25 Pfg., 10 Päckchen, Pflaster, Kleideradler, Lavendel, Tresse, Ideal, Eau de Cologne, Heliotrope. - In jeder besseren Drogerie oder Parfümerie zu haben. 5-7.

**Ludwig & Schütthelm, Hoflieferanten.**

**Ludwig Post**  
 L 13, 12a      Telephon 241      L 13, 12a

empfiehlt zu billigsten Tagespreisen  
**Ruhrkohlen, Zechenkoks**  
 (Centralheizkoks), Gaskoks u. Briketts  
 für Hausbrandzwecke.

**Unterriecht.** Wer ert. Rathilfe einen O. Zerlauer (Oligonmagnatium) Efficien unter Nr. 8997 an die Expedition des Blattes.

**Verkauf.** Ein schöne Schlafzimmers-Einrichtung, fast neu, billig zu verkaufen. 1999 Weltwoche 18.

**Wegzugshalber.** folgende Sachen sofort abzugeben: 1 geb. Aufbadebatterie, 1 Zigarrenkoffer, 1 zweifacher Sportwagen, 3 Petroleumlampen u. d. m. N. 2. 11. 5. 27. 1.

**Ein Handkaren.** ca. 2,50 m lq. gut erhalten mit Stahlrad. billig zu verkaufen. Reichswehrstr. 15 par. 1899

**Masken.** Schöne Damen-Maske billig zu verkaufen od. zu verleihen. P. 1, 8, 9. Stad. 3125

**Stellen suchen.** Fräulein sucht Stelle als **Empfangsdame** oder ähnlich d. h. d. d. Offert. unt. Nr. 2150 an die Exped. d. Bl.

**Bureaux.** ALI Bureau zu vermieten (2 Zimmer, 1 Kuche, Kammer etc.) 679

**7. 2 Rheinstraße.** Ein Kontor (2 Zimmer mit kleinem Magasin) per 1. April zu vermieten. 1874

**Heidelbergerstraße.** 1 Treppe, 2 Zimmer als Büro sehr geeignet, sofort zu vermieten. Näheres bei dem P. S. 3.

**Viktoriastr. 8** 3 Räume, modern eingerichtet, für Kaufm. od. techn. Bureau geeignet, v. 1. April, ca. 1000 zu vermieten. Näheres d. selbst 3. Etod oder bei H. Lanzenbaum, Vicgenstraßeagentur, P. 5, 12. Telephon 1770. 1891

**Bureauräume** 5 Zimmer, Heizheizung 10 parterre zu vermieten. Näheres d. selbst. 1013

**Heirat.** Geliraten jeden Standes verbindet und fördert. Adressen in der Exped.

**Fräulein.** Tüchtige Schneiderin empfangt sich in und außer dem Hause. Garantie für guten Eig. 1884

**Vermischtes.** Mädchen Schneider, Damen-Gewandherin, Königs. 72, 2. Et.

**Gelegenheits-Dichtungen.** led. Art auf Bestellung. 1888 Adressen in der Exped.

**Stellen finden.** Stellennachweis "Victoria" N 4, 8 hoch für sofort: 1 Postamt, 1 Kontor, 1 Metzgerei bei hoh. Haha, 1 Kleiderfabr., Kant. eisen, 1 Metzgerei, 3152 1 Kontor, 3152 1 Such u. 1881. 8. Gerolshausen versch. Fräulein.

**Ausläufer.** nicht mehr schuldlos (Radb.) (Räder) für 1892 Buchhandl. Remisch N 8, 7.

**Fräulein.** mit hoh. Schulbildung und guter Schrift sucht 1893 Buchhandl. Remisch N 8, 7.

**Joseph Grimm** Molzereiprodukte A 2 in Rheinl. Täglich frischer Bahn- u. Post-Versand.

**Allgemeiner Fabrikanten-Verein**  
 Verband Mannheim.

Am Dienstag, den 26. Januar, abends 1/2 9 Uhr, wird im Saal des „Rafin“ Nr. 1, Nr. 1 Herr Chemiker Dr. Eduard Köbner in unserm Verein einen Vortrag halten über: **„Reformen und Reformbestrebungen auf dem Gebiete des Patentwesens.“**

Wir beschoren uns hierzu, unsere Mitglieder, sowie deren technische und kaufmännische Beamten höflichst einzuladen. 6519

**Der Vorstand.**  
 Donnerstag, 28. Jan. abends 1/2 9 Uhr im Friedrichshof, L 15, 15

**V. D. H. Lichtbilder-Vortrag**  
 über: „Verkehr einst und jetzt“, wozu wir unsere Mitglieder und Freunde hierdurch freundl. einladen. 5546  
 Kreisverein Mannheim.

**Friedrichs-Park.**  
 Mittwoch, 27. Januar, nachmittags 3-5 Uhr  
**Konzert auf der Eisbahn.**

Eisabonnement für unsere Abonnenten 3.- West, Nichtabonnenten 6.- West. Tageskarten 50 Pfg. 10258

NB. Renanmeldungen zum Jahresabonnement 1909/10 berechnen sich schon zu einem Zeitpunkt in den Part. in 2. auch der Kauf eine und zur Lösung einer Eislaufkarte zu 3 Bl.

**Heidelberger**  
 Im grossen Saal der Stadthalle  
 Donnerstag, 28. Januar 1909. abends 8 1/2 Uhr, pünktlich  
**Erdbeben**  
**Vortrag**  
 zu Gunsten der Opfer des stillesch-calabrischen Erdbebens, auf Veranlassung des Stadtrates gehalten von Professor Dr. Wilhelm Salomon. Mit Lichtbildern von den Unglücksstätten.

Preise der Plätze: Saal: Speisplätze 1. Abteilung 3.- M.; II. Abtlg. 2.- M.; Unnummeriert 1.- M.; Stehplätze 50 Pfg. Balkon: 1. Reihe und Mitte 3.- M.; Seiten nummeriert 2.- M.; Seiten unnummeriert und Stehplätze 50 Pfg. 5462

Vorkauf durch die Buchhandlungen: Otto Potters, Anlage 5, Telephon Nr. 160; Altr. Wolff, Hauptstr. 8, Telephon Nr. 1013; Winter'sche Univ.-Buchhandlung (F. W. Rogbow) Hauptstrasse 129, Telephon Nr. 537; Karl Hoffmann, Brückenstrasse 23; in den Musikalienhandlungen von Eugen Pfeifer, Hoflieferant Ludwigplatz, Telephon Nr. 529; Karl Hochstein, Musikhaus, Hauptstrasse 73, Telephon Nr. 585; in der Blumenhandlung von Herrn Scheurer, Hoflieferant Rohrbachstrasse 10, Telephon Nr. 69. Ausserdem an der Abendkasse ohne Preiserhöhung.

**E 4, 13 Börsen-Café E 4, 13**  
 Im Börsengebäude 1. Stock.  
**Täglich Konzerte**  
 der Ungar. Magnaten-Kapelle.  
 5295      Direktion: Osonka Barcsi.  
 Bei freiem Eintritt.  
 Anfang: An Wochentagen abends 8-11 Uhr. An Sonn- u. Feiertagen vorm. 11-1 Uhr Nachts nachmittags von 3-11 Uhr.

**Syphon- und Flaschenbier-Versand.**  
 Seckenheimerstr. 84.      Kapelle      Telephon Nr. 3293.  
**Mithäuser München, hell u. dunkel, Aktienbier, Kalmbach, Prinz-Bier, Kariarthe, Wiesige Biere**  
 J. Ad. Schmitt. 38005

**Eug. Förster-Wiedemann**  
 Weingutsbesitzer - Weinkellerei  
**Maardt (Rheinpfalz)** 5408  
 Spezialität: **„Marke Zeppelin“**  
 per Flasche Mk. 1.- incl. Glas.  
 von 20 Pfg. per Liter von 25 Liter ab  
**Tischweine**  
 Nichtkonvenierendes unfrankiert retour!

**Gesichtshaare, Warzen, Leberflecken**  
 system nach Dr. Classen entleert 5399

vollständig mittels Elektrolyse unter Garantie des Niewiederkommens. Elektr. Gesichtsmassage. Schmerzlos! - ohne Narben!

**Frau Louise Maier**  
 Q 1, 20 (neben Landauer) Q 1, 20  
 Spezialistin für Haarentfernung

**Frachtbriele** 4111 011, 11111 01111  
 Dr. S. 5053      Buchdruckerei.



# Stenographischer Reichstagsbericht des Mannheimer Generalanzeigers

## Deutscher Reichstag.

193. Sitzung, Montag, den 25. Januar.

Am Tische des Bundesrats: v. Bethmann-Hollweg, Dr. v. Janczquiere.

Das Haus ist nahezu leer, die Tribünen sind schwach besetzt.

Vizepräsident Dr. Faaßche

Eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Min. mit einem Nachruf auf den Abg. Koetz (Rat.).

Das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb.

Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg

Leitet die erste Lesung des Gesetzesentwurfs ein: Er erfüllt einen aus den Kreisen des wirtschaftlichen Mittelstandes lebhaft laut gewordenen Wunsch, der auch bei verschiedenen Parteien des Hauses Widerhall gefunden und zu Resolutionen sich beachtet hat. Das alte Gesetz hat nicht alle Hoffnungen erfüllt; die einen meinen wegen der unvollkommenen Handhabung, die anderen, namentlich aus den Kreisen der kleineren und mittleren Interessenten stellen schärfere und detailliertere Bestimmungen für erforderlich. Eine gewisse Klärung ist seither eingetreten; dazu hat nicht wenig beigetragen die Veröffentlichung des vorläufigen Entwurfs im vorigen Jahre. Man ist auch in den Forderungen nach neuen Vorschriften zurückhaltender und vorsichtiger geworden, und diese Erkenntnis, daß ein Jubel an Verbesserungen gegen den Mißbrauch, auch dem rechten Geschäftsmann unerwünscht und lästige Folgen auferlegen könnte, ist, wie ich aus Eingaben weiß, neuerdings auch in die Kreise der kleineren und mittleren Interessenten gedrungen. Der Entwurf vermeidet eine Reglementierung des Begriffs „Ausschluss“ vornehmlich, die mit den praktischen Verhältnissen nicht vereinbar ist. Er bringt eine alle Zweifel beseitigende Definition des Ausschlusses. Verschiedene Fragen regelt er allerdings noch nicht, insbesondere nicht die Frage der Bestrafung der Angehörigen und der Preisfalscherei. Die Regierung glaubt im Interesse der schnellen Erledigung des Gesetzes davon Abstand nehmen zu sollen und glaubt, daß die neuen Vorschriften, richtig angewandt, genügen werden, bessere Verhältnisse im wirtschaftlichen Wettbewerb zu schaffen.

Abg. Dr. Giese (Rat.):

Meine politischen Freunde erblicken in dem Entwurf einen erfreulichen Ausbau des geltenden Wettbewerbsgesetzes, denn er bringt sowohl notwendige Verbesserungen als auch die Beseitigung aller Zweifelsfragen, unter denen bisher vor allem der Mittelstand zu leiden hatte. Das Eingreifen der Reichsregierung war notwendig, da auf dem Gebiet des Ausverkaufswesens sich ungeheure Mißstände herausgebildet hatten. Da werden Weisheits-, Cigar-, Pflanz- und Weisheitsausverkäufe veranstaltet, wobei das Wort „Ausverkauf“ nur als Lockmittel für die Kunden dient. In Wahrheit wird gar nicht ausverkauft, sondern es werden immer neue Waren nachgeschoben. Bedauerlich ist, daß der Entwurf sich nicht auf die sog. Klebe- und Indenturausverkäufe bezieht. Auch hätten wir gewünscht, daß die Frage der Bestrafung der Angehörigen hier geregelt würde. Wir meinen, daß es hohe Zeit wäre, hiergegen gesetzliche Bestimmungen zu erlassen. Wir wünschen weiter die Schaffung eines Generalklausels, durch die all das getroffen wird, was sonst durch Spezialbestimmungen nicht getroffen werden kann. Eine solche Generalklausel müßte bestimmen, daß alles strafbar ist, was unter den § 226 des B. G. B. (Verstoß gegen die guten Sitten) zu beanstanden ist. Hinsichtlich der Bestrafung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern. Offenheit gelangt es ihr, ein Gesetz zu schaffen, das den Mittelstand in seiner bedrohten Existenz zu unterstützen vermag. (Beifall.)

Abg. Korren (Zentr.):

Inhaltlich ist die Vorlage ganz eine Nothwendigkeit zum geltenden Gesetz. Immerhin ist es erfreulich, daß sie die Form eines schließlichen Entwurfs hat. Die Vorlage geht uns in vieler Beziehung nicht weit genug; sie bringt vor allem keine klare, ganz zweifelsfreie allgemeine Definition des Begriffs „unlauterer Wettbewerb“. Deshalb wird das Gesetz sich auch als wenig wirksam erweisen, denn die deutsche Rechtsprechung sieht es nun einmal, sich nur an streng spezifizierte Vorschriften zu halten. Wir wünschen in der Vorlage weitere Vorschriften gegen das Scheudersystem und andere unlautere Lockmittel der großen Warenhäuser, darunter das sogenannte Gutscheinssystem. Die Vorlage wendet sich selber nur gegen die großen Ausverkäufe und nicht gegen die billigen Lagen, die ebenfalls nur dazu dienen, dem Publikum Sand in die Augen zu streuen. Auch gegen die unehrerlichen Neblamen sollte ein entsprechendes Verbot erlassen werden. In den gewerblichen Kreisen

wenigstens wird ein derartiges Verbot für unbedingt notwendig gehalten. (Vocal im Zentr.) Wegen der Wichtigkeit des Gesetzes halten wir eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht für ausreichend, sondern beantragen die Wahl auf 21 zu erhöhen.

Abg. Fintel (Rat.):

Auch wir begrüßen den Entwurf, der manche Uebelstände beseitigen wird. Eine völlige Ausrottung des Uebels wird freilich nicht erreicht werden. Man soll in dieser Beziehung nicht zu viel erhoffen, sonst kann leicht bittere Enttäuschungen erleben. Die schärfsten Auswüchse werden aber beseitigt. Eine Befundung der Verhältnisse wird um so eher eintreten, wenn die Anwendung und Auslegung des Gesetzes fittgemäß erfolgt. Der Handel hat sich sehr lange dagegen gestäubt, die Gesetzgebung anzuerkennen, denn der Kaufmannshand ist kein Freund polizeilicher und gesetzlicher Schranken. Er ist vielmehr ein Freund größter Bewegungsfreiheit. (Sehr richtig! Links.) Aber er hat auch erkannt, daß die Wünsche einen solchen Umfang angenommen haben, daß das Gesetz von 1896 verfehlt. Die Schuld lag daran, daß dem richterlichen Ermessen ein zu weiter Spielraum eingeräumt wurde. (Sehr richtig! Links.)

Especially ist, daß der Entwurf der öffentlichen Kritik unterbreitet worden ist. So hatten Handelskammern, kaufmännische Korporationen und auch der Juristenrat Gelegenheit, sich mit der Frage zu beschäftigen. Die wichtigsten Wünsche sind aber berücksichtigt worden. Das Gesetz darf natürlich nicht auf trockenen Prinzipien aufgebaut werden, es muß sich den Bedürfnissen des praktischen Lebens anpassen. Leider sind gegen das Schmiergeldverbot keine Maßnahmen vorgeschrieben, obwohl auf diesem Gebiete die Selbsthilfe verfehlt hat. Daß die Generalklausel im Gesetz fehlt, ist kein Mangel. Wird sie aber von anderer Seite vorgeschlagen, so sind wir bereit, mitzuarbeiten, um eine geeignete Formel zu finden. Gegen manche Art der Kellerei könnte etwas schärfer vorgegangen werden, allgemein gegen unrichtige Angaben, ebenso gegen übertriebene Schaufensterdekoration. (Beifall.)

Abg. Dr. Frank (Soz.):

Wenn Kolonialwaren künstlich in die Höhe getrieben werden, dann ist es kein unlauterer Wettbewerb, nein, dann ist es eine Preisunterdrückung (Güterverkauf). § 226 B. G. B. trifft ja manche Bestimmungen des unlauteren Wettbewerbs, aber es ist nicht ganz unbedenklich, eine solche Generalklausel in die nicht immer glücklichen Hände der Gerichte zu legen. Der deutsche Jurist hat bekanntlich eine gesetzliche Regelung nicht für erforderlich erachtet; mit Unrecht. In den letzten Jahren hat sich ein Schwanken in der Rechtsprechung gezeigt, zum Teil weil die Heranziehung der Rechtsprechung gewisse Sachen dem Reichsgericht entgegen sind, jedes Gericht beurteilt die Rechtsaufträge anders. Das Richtige trifft wohl die Eingabe der Kölner Handelskammer, die Ausnahmeregelungen wünscht für die fertigen Ausverkäufe, die Saison- und Lagerausverkäufe. Gegen Erhebung des Strafmaßes haben wir auch erheblichen Zweifeln nicht eingeworfen; wir wünschen wir das auch für die Arbeiterkassen. Die Kaufleute selbst sollen sich um die Ausfüllung des Gesetzes mehr bekümmern. Beim Buchhandel z. B. ist die Reflektion von Handlung immer am Platze, wenn ein Warenhaus über 20 Hg. Kasse drei Pfennig billiger verkauft; aber der Verlagsbuchhandel rührt sich nicht gegenüber dem weitverbreiteten Aufschlagswindel. Mit dem Aufschlagswindel wird ein ganz gefährlicher Unfug getrieben, es ist da ein großer Schaden entstanden, und zwar bedienten sie sich, natürlich mißbräulich, der Namen hoher, sehr hoher Preisklassen. Unrichtige Angaben hinsichtlich, also unter Streichung der Aufschlagswindel, „tatsächlicher Art“ strafbar zu machen, wäre bedenklich; denn dann könnte z. B. sehr leicht eine Reflektion, die einen bekannten Kommentar zum Reichsgesetz als „unverfälschten“ Kommentar empfiehlt, ein geschäftliches Mitglied dieses hohen Hauses — (Abg. Dr. Müller-Reinigen ruff: Ach, ach! — Heiterkeit!) in den Verdacht des unlauteren Wettbewerbs bringen.

Abg. Ding (Rp.):

Man soll das Kind mit dem richtigen Namen nennen. Die Forderung des Reichens und mittleren Gewerbes fordert, daß man, den § 1 damit einzuführen, daß jeder sich strafbar macht, der in Handel und Verkehr sich unlauterer Handlungen schuldig macht, und daß dann fortgesetzt wird: „insbesondere“ usw. Offenheit ist in der Kommission eine Verständigung mit den verbündeten Regierungen über die Aufnahme dieser Generalklausel möglich. Die weitere Vorbereitung geht auf die Streichung der Worte „tatsächlicher Art“. Wirklichste Reflektion, die ungeschicklich unter dem Begriff des unlauteren Wettbewerbs fällt, muß bisher straflos ausgehen, weil Angaben tatsächlicher Art geschäftlich vertrieben sind. Zweitens muß der Geschäftsherr

die Handlungen seiner Angestellten vertreten, sonst ist das Gesetz zu einem großen Teil ein Schlag ins Wasser. Der Redner fordert weiter die Anmeldepflicht für alle Ausverkäufe und das Verbot von Entlohnungen usw., eine scharfe Strafbestimmung gegen die Ergänzung der zu Beginn des Ausverkaufs vorhandenen Waren, ferner das Einschreiten der Staatsanwaltschaft im öffentlichen Interesse, wenn eine Korporation wie eine Handelskammer, ein Schutzwort von Gewerbetreibenden usw. die Klage erhebt. Wenn dann auch gegen das Nachmittagsvergehen vorgegangen wird, und jede Ware mit Preisangabe im Schaufenster in den im Kleinhandel üblichen Mengen abgeben werden muß, dann werden die Gerichte eine wirksame Waffe haben.

Abg. Doebe (Fr. Bg.):

Nur eine gewisse Regelung ist erforderlich. Am wenigsten ist und unpatriotisch die Ausdehnung der polizeilichen Befugnisse. Die Polizei ist weder in der Lage, die Sachen richtig zu beurteilen, noch sollte man ihr Handhaben geben, das gemeinliche Wohl und Wehe des einzelnen zu regulieren. Das könnte leicht zu unlauteren Ansprüchen des Polizeibeamten an den Gewerbetreibenden führen. Gegen den Ausschlag und die Medaillenwindel wird schon im Wege der Selbsthilfe vorgegangen durch die Ausschlag-Kommissionen, die jetzt eine internationale Vereinbarung mit dem Sitz in Brüssel getroffen haben. Das ganze Gebiet des unlauteren Wettbewerbs läßt sich bei den jetzigen internationalen Handelsbeziehungen in keiner Linie nur international regeln. Ueberschauen wir nicht die Möglichkeit, den Auswüchsen des gewerblichen Lebens mit Gesetzen wirksam zu begegnen, und operieren wir nicht mit dem Argument: das wird aber in den und den Kreisen gewünscht! Denn sonst brauchen wir nämlich ein Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb der Parteien um die Gunst der Interessenten. (Beifall der Recht.)

Abg. Garmisch (Wirtsch. Bg.):

läßt an einzelnen Bestimmungen des Entwurfs, die ihm nicht weit genug gehen, im Sinne der Abg. Giese und Ding Kritik.

Abg. Dr. Müller-Reinigen (Fr. Sp.):

Was von kindigen Köpfen aus dem Gebiete der Wellame heute geleitet wird, zeigt das „Voran“ zur Vertiefung des deutschen Familienlebens“, das sich kürzlich in Berlin gebildet hat. (Heiterkeit.) Ich will damit keine Anspielung auf die Parteien machen, die die Rechtschaffen bekämpfen (Heiterkeit und Beifall zu links), sondern nur auf den Unfug hinweisen, der heute auf dem Gebiet der Wellame getrieben wird. Es müßte bei dieser Gelegenheit auch geprüft werden, ob es nicht möglich ist, die Rebolderpreise, gegen die sich in den letzten Tagen die Berliner Presse einmütig gewendet hat, zu fassen. (Sehr richtig!) Gegen neue polizeiliche Befugnisse haben wir erhebliche Bedenken. Dieser Schrei nach der Polizei ist ein bedauerlicher Mangel an Selbstvertrauen in unserem Mittelstand. Wir warnen vor einer Ueberhöhung der Wirkungen des Entwurfs, weil wir glauben, daß auch in der Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs die Selbsthilfe die Hauptrolle ist. Was diese zu leisten vermag, haben wir kürzlich bei dem Kleinschwindel Peter Ganters mit seiner „Doppelten Moral“ gesehen. (Beifall links.)

Abg. Sie (Zentr.):

Alle Parteien sind mit den Grundzügen des Entwurfs einverstanden. Ueber Einzelheiten werden wir uns fernerlich in der Kommission einigen. Der Entwurf bringt eine erhebliche Verbesserung, erfüllt freilich aber noch nicht alle Wünsche der beteiligten Kreise, besonders hinsichtlich des Aufschlagswesens. Die Fassung hätte populärer sein können.

Abg. Garmisch (Fr. Sp.):

warnen davor, schändliche Bestimmungen in den Entwurf aufzunehmen, durch den die Bewegungsfreiheit des Kaufmannshandels behindert werden könne. Die Worte „tatsächlicher Art“ müßten im Gesetz erhalten bleiben. In die Kommission sollten nicht zuviel Juristen gewählt werden.

Abg. Werner (D. Ref.):

bedauert, daß der Entwurf nicht weit genug geht. Die Strafbestimmungen müßten erheblich verschärft werden.

Der Entwurf geht an eine Kommission von 21 Mitgliedern.

Das Haus berichtigt sich.

Nächste Sitzung: Dienstag, 1 Uhr: Dampfsubvention, Petitionen.

Schluß gegen 6 Uhr.

## Unsere Prämie

für die Leser des

# „General-Anzeiger.“

Aus schneiden



Goethes Werke



Schillers Werke

Alle Leser des „General-Anzeiger“ erhalten, solange der Vorrat reicht,

**Goethes Werke □ Schillers Werke**

in je zwei reinleinen eleganten

Geschenk-Einbänden gebunden,

zwei Bände für 83592

## nur 3,50 Mk.

Die Werke sind reich illustriert nach Gemälden der

**berühmtesten Illustratoren:**

Prof. Wilh. v. Kaulbach. — A. v. Kreling. — J. A. Rumberg. — C. Jäger. — A. Müller. — W. Lindenschmit. — R. Beyerling. — Ludw. Richter u. a.

Es ist somit jedem Gelegenheit geboten, die Werke unserer beiden größten deutschen Dichter in den neuesten

**Illustrierten Prachtausgaben**

zu einem unglaublich niedrigen Preis zu erhalten. Die verehrlichen Besteller müssen den nebenstehenden Prämienchein ausschneiden, ausfüllen und an den **Humboldt-Verlag** direkt einreichen. Die Bestellungen werden der Reihe nach erledigt.

**Prämienchein**

für die Leser des

**„General-Anzeiger“**

der Stadt Mannheim.

Name: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Stempel: \_\_\_\_\_

An den Humboldt-Verlag, S. m. B. H., Berlin W. 57.

Tuldenstraße 10, Berlin W. 57.

Exp. Schiller-Verlag, Weimar, 2 Bde., zum Preis von 3,50 Mk. (zwei Bde., 2 Bde., 2 Bde., für Mk. 2,50)







Fortdauer unseres billigen

Inventur-Räumungs-Ausverkaufs.

- Extra billige Angebote in: Mädchen-Kleider, Mäntel, Tuch- u. Samt-Paletots, Jacken, Knaben-Anzüge, Paletots, Pyjacs und Capes... Günstigste Kaufgelegenheit in: Damen-Wäsche, Hemden, Hosen, Jacken, Unterröcke, Untertaillen, Gürtel, Strümpfe, Handschuhe... Unerreichte Vorteile bieten nachstehende Serien-Posten, welche zum Ausschauen ausgelegt sind... Herren-Hemden, Normal-Hemden, Hosen, Jacken, Westen, Hosenträger, Handschuhe, Socken, Taschentücher usw.

Niemand sollte versäumen, von dieser billigen Offerte Gebrauch zu machen. Unsere Schaufenster geben den Beweis unsern billigen Räumungs-Preise.

Gebrüder Lindenheim Plancken, E 2, 17.

Verloren

Sonntag Abend auf dem Weg... Sonstige... Sonstige...

Vermischtes

Sattler u. Expeditor sucht... ein Haus zu pachten... ein Haus zu pachten...

Aktive Beteiligung

an nachweislich rentablen... Unternehmen in Mann-... heim oder nächster Um-... gebung von jung. Herrn... gesucht. Offert. unt. Nr. 1871 an die Expedition.

Theater-Plan, Abonnement

C. 2. Rang Retireveloge... 2. Reihe sofort abzugeben... Näheres in der Expedition... dieses Blattes.

Geldverkehr

REK. 12 800.- II. Hypothek... von einem pünktl. Jindahl... auf prima Objekt tel. gesucht... Offerten unter Nr. 1864 an... die Expedition des Blattes.

Bauholz

erhalten Kraft u. Staatsbe-... ante ohne Vorzeichen vom... Selbsthauer. Kraft u. Blid-... porto u. Nr. 2070 a. d. Exp.

Total-Ausverkauf

Pianos... sämtliche neuen u. wenig gespielte... an jedem nur ordentlichen annehmbaren billigen Preise...

Haushalt-Cacao Koch-Chocolade

Intolge Sinkens der Rohcacaopreise... Das Piano-Lager befindet sich in Ludwigshafen... Chocoladen - Greulich & S.

Julius Branz... Schirm- u. Stock-Fabrik... Reparatur-Werkstätte... P1,2

Masken

3 eleg. schwarz-seidene Demi-... masken m. Hut zu verleihe. 1835... Eleg. seidene Damenmaske...

Ankauf

Gut erhaltene Badewein-... zucht zu kaufen gesucht... Angebots erbitte unt. A...

Verkauf

in guter Lage der Oberstadt... vorzüglich im Stand, billig zu... verkaufen durch...

Haus... nach Altkonig sowie sonstige... Gegenstände liefert reich und... billig...

Stellen finden

Für den Verkauf eines... Patentartikels, in jedem We-... lcheit notwendig, werden... noch einige Vertreter für... Mannheim u. für Landrind...

Stellen finden

Für hier und Umgebung: 1. Hoferposten 150 Pl. hier... 2. Postschaffner 150/200 Pl....

Vertreter-Gesuch

Für den Verkauf eines... Patentartikels, in jedem We-... lcheit notwendig, werden... noch einige Vertreter für... Mannheim u. für Landrind...

Fakturist

zum möglichst sofortigen An-... tritt gesucht. Offerten mit Gehaltsanfor-... der und Lebenslauf unter Nr. 1869 an die Expedition dieses... Blattes erbitte.

Ich beschaffe

raschest und verschwiegen... Käufer oder Teilhaber... für kleine und auswärtige... Detail, Engros- und Fabrik-... Geschäfte aller Branchen, Ge-... werbetreibende jeder Art, Zins-... Geschäfte, Fabrik-Grund-... stücke, Villen, Güter etc. etc.

Stellen suchen

Jungere Mann sucht Stelle... als Fakturist od. dergleichen... Offerten unt. A. A. 2100 an... die Exped. des Blattes erb.

Zu vermieten

E 2, 14 3 Zim. u. Küche, 1... Kfz., per 1. April zu verm. 1015... E 3, 18 (Bleicher) 2 St., 3... Zimmer und Küche, auch für... Bureau geeignet per 1. April zu... vermieten.

Stellen finden

Für den Verkauf eines... Patentartikels, in jedem We-... lcheit notwendig, werden... noch einige Vertreter für... Mannheim u. für Landrind...

Stellen finden

Für hier und Umgebung: 1. Hoferposten 150 Pl. hier... 2. Postschaffner 150/200 Pl....

Stellen finden

Für den Verkauf eines... Patentartikels, in jedem We-... lcheit notwendig, werden... noch einige Vertreter für... Mannheim u. für Landrind...

Mädchen-Kleider

1. Eleg. schwarz-seidene Demi-... masken m. Hut zu verleihe. 1835... Eleg. seidene Damenmaske...

Mädchen-Kleider

1. Eleg. schwarz-seidene Demi-... masken m. Hut zu verleihe. 1835... Eleg. seidene Damenmaske...

Mädchen-Kleider

1. Eleg. schwarz-seidene Demi-... masken m. Hut zu verleihe. 1835... Eleg. seidene Damenmaske...

Mädchen-Kleider

1. Eleg. schwarz-seidene Demi-... masken m. Hut zu verleihe. 1835... Eleg. seidene Damenmaske...

Mädchen-Kleider

1. Eleg. schwarz-seidene Demi-... masken m. Hut zu verleihe. 1835... Eleg. seidene Damenmaske...

Mädchen-Kleider

1. Eleg. schwarz-seidene Demi-... masken m. Hut zu verleihe. 1835... Eleg. seidene Damenmaske...

Möbl. Zimmer

R 2, 10 1 Zr. verschiedene... möbl. Zim. u. am. 2043... B 7, 9 3 Zr., 1 schön möbl. Zimmer tel. zu verm. 923

Möbl. Zimmer

B 7, 15 1 Zr., schön und... möbliert, mit Kamin und... sep. Eingang zu verm. 1003... C 2, 6 2 Trepp., 3 Zimm. an... schön. Herrn zu verm. 2026

Möbl. Zimmer

C 3, 16 1 Zr., schön möbl. Zimmer per 1. Februar zu verm. 745... C 3, 17 3 St., 2 Zim., möbl. an... Herrn zu verm. 699

Möbl. Zimmer

C 4, 20-21 2 Zr., schön... möbl. geräumiges gut möbl. Zimmer... zu verm. 600... C 8, 9 3 St., schön möbl. Zimmer per 1. Febr. preisw. zu vermieten. 790

Möbl. Zimmer

D 4, 11 1 Zr., schön möbl. Zimmer per 1. Febr. zu vermieten. 768... D 6, 16 4 Zr., schön möbl. Zimmer u. am. 2002... F 3, 22 1 Zr., schön möbl. Zimmer an 1 oder 2 Pers. tel. u. am. Näh. Schladen. 1514

Möbl. Zimmer

F 6, 14 3 St., schön möbl. Zimmer an einen Herrn oder Fräulein sofort zu vermieten. 677... G 2, 19 2 Zr., schön möbl. Zimmer u. am. 2026... G 4, 6, 2 Tr. r. schön möbl. Zimmer per 1. 2. zu vermieten. 960

Möbl. Zimmer

H 5, 6 möbl. Parierzimmer... tel. zu verm. 911... J 2, 7 1 Zr., schön möbl. Zimmer mit... Besen an solchen jungen... Mann zu vermieten. 921

Möbl. Zimmer

J 4, 7-8 2 möbl. Zim. an... Herrn zu vermieten. 904... J 6, 3 3 Zr., ein, schön möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 781... K 2, 26 1 Zr., schön möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 1988

Möbl. Zimmer

L 6, 8 2 Treppen, schön... möbliertes Zimmer preiswert zu... vermieten per 1. Februar. 78... L 11, 2 3 Zr., 2 gut möbl. Zimmer, einzeln oder... zusammen zu verm. 670/7

Möbl. Zimmer

L 15, 12 3 Zr., schön möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 800... L 15, 9 2 Zr., schön möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 743... L 15, 15 1 Trepp. schön möbl. geräumiges gut möbl. Zimmer zu vermieten. 619

Möbl. Zimmer

N 3, 2 1 Zr., schön möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 574... N 3, 9 1 Zr., schön möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 129... N 3, 15 1 Zr., schön möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 1000... N 6, 7, 2 Zr., schön möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 1000

Möbl. Zimmer

O 7, 12 2 Zr., schön möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 670/7... O 7, 24 2 Zr., schön möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 1000... O 7, 24 1 Zr., schön möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 1000... P 2, 8-9 2 Zr., schön möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 1000... Q 4, 15-14 1 Zr., schön möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 1000

Zu vermieten

Billa, Lamehstraße 28. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Bad u. mit warmen Wasser- und elektrischer Heizungsanlage per 1. April billig zu vermieten. 643

Zu vermieten

Stephanienpromenade 8 - Rheinwillenstr. 10. Elegant ausgestattete 7 bis 8 Zimmer-Wohnung, 3 Treppen hoch, mit Aussicht auf den Rhein, warmes Wasser, Zentralheizung, Park, Tisch, Kamin, Spiegel, u. reichlich Zubehör, Wäschraum, sowie zwei 3-4 Zimmer-Wohnungen, ebenso, davon eine mit Kamin, ansehnlich mit Warmwasserheizung, Bad, Tisch, Kamin, Spiegel, u. reichl. Zubehör, Wäschraum, beide Doppelzimmer, zu mit Gartenbenutzung, für alleinstehende ältere Damen geeignet, zu vermieten. Näheres Telefon 1017 oder bei Postamt recht. 600

Zu vermieten

4, 5 und 6 Zimmer-Wohnungen, schön komfortabel ausgestattet, geräumig und mit reichlichem Zubehör in meinen Neubauten, Heinrich-Kaufstr. Nr. 12 und 18, auf 1. Juni und 1. Juli zu vermieten. 5047

Zu vermieten

Bureau Jude, Tel. 1831.

Zu vermieten

Bureau Jude, Tel. 1831.

Zu vermieten

Bureau Jude, Tel. 1831.